

Heim- und Pflegekinder stärken

«Quality4children» legt die Standards für die Betreuung von Kindern fest, die nicht in der eigenen Familie aufwachsen. Nun liegt erstmals eine Fassung für Kinder vor.



Bild: dsc

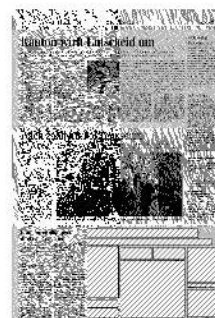
Kathrin Hilber, St. Galler Regierungsrätin, übergibt die Kinderfassung symbolisch Jugendlichen des Kinderdorfs Pestalozzi.

DAVID SCARANO

TROGEN. Gestern wurde die Broschüre im Kinderdorf Pestalozzi erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Das Datum wählten die Veranstalter bewusst: Am 26. März jährte sich zum zwölften Mal die Ratifizierung der UNO-Kinderrechtskonvention durch die Schweiz. Den feierlichen Akt der Übergabe vollzog die St. Galler Regierungsrätin Kathrin Hilber, die die Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren präsidiert. Sie überreichte die Broschüre Jugendlichen des Kinderdorfs Pestalozzi, die sie stellvertretend für alle Kinder, die nicht zu Hause aufwachsen können, entgegennahmen.

Erste Kinderfassung

Mit dieser Broschüre liegt nun zum ersten Mal eine Fassung der



Argus Ref 34727004

europäischen Qualitätsstandards für ausserfamiliäre Betreuung, «Quality4children», vor, die sich direkt an Jugendliche und Kinder richtet. Sie soll ein wichtiges Instrument darstellen, um sie in der Wahrnehmung ihrer Rechte zu stärken. Beispielsweise wird erklärt, warum das Kind bei allen wichtigen Entscheidungen mitreden darf.

Die Broschüre trägt den Titel «Deine Rechte, wenn du nicht in deiner Familie leben kannst» und

umfasst 52 Seiten. Herausgeberin ist die Interessengemeinschaft «Quality4children Schweiz». Diese besteht aus dem Institut für Soziale Arbeit der FHS St. Gallen, des Fachverbandes Sozial- und Sonderpädagogik, der Pflegeaktion Schweiz sowie der Fice Schweiz (Internationale Gesellschaft für Erzieherische Hilfen). Die leichtverständlichen Texte hat der Journalist Stefan Meier zusammen mit der IG verfasst, die Zeichnungen stammen von der

preisgekrönten Bilderbuch-Illustratorin Anna Luchs.

Europäisches Werk

«Quality4children» ist ein europäisches mehrjähriges Gemeinschaftswerk, an dem sich Kinder, Eltern und Fachleute aus 32 Ländern beteiligt haben. Seit Anfang 2008 liegen bereits die «Erwachsenen»-Broschüren in verschiedenen Sprachen vor. Die festgelegten Standards stützen sich auf die UNO-Kinderrechtskonvention.